



Gemeinsam im Einsatz für mehr Klimagerechtigkeit: Mitglieder der Initiative Ludwigsburg zero.

# DIE TUN WAS

## Initiativen in Ludwigsburg und der Region

VON KARIN TRAMPUS

**D**er Klimawandel als globale ernstzunehmende Bedrohung schreitet mit verheerenden Folgen schneller voran, als zunächst gedacht. Diese Erkenntnis unterstreicht auch der aktuelle Bericht des Weltklimarats.

Was sich vor einiger Zeit noch eher nach einer Gefahr, die sich in weiter Ferne befindet, anhörte, ist inzwischen bei vielen Menschen im Bewusstsein und vor der eigenen Haustüre angekommen. Doch was nun? Resignieren oder sich engagieren?

In Ludwigsburg und der Region gibt es einige, die sich eindeutig fürs Engagieren entschieden und zu Initiativen zusammengeschlossen haben. „lebn“ stellt zwei davon vor: Die Initiativen „Ludwigsburg Zero“ und „Bietigheim-Bissingen klimaneutral“. Anika Urhahn und Julian Straub informieren über die jeweilige Gruppe.

### So stellt sich die Gruppe vor:

**LUDWIGSBURG ZERO:** Wir von Ludwigsburg Zero sind eine Initiative von Menschen jeden Alters, die in Ludwigsburg und Umgebung wohnen. Gemeinsam möchten wir mithilfe von demokratischen Mitteln wie Bürger\*innen-Begehren oder Einwohner\*innen-Anträgen Ludwigsburg dabei unterstützen, bis 2035 klimaneutral zu werden.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:** Wir sind eine lokale Gruppe, die Bietigheim-Bissingen dabei unterstützen will, bis 2035 klimaneutral zu werden. Die Initiative hat sich 2021 als lokaler Ableger von German Zero gegründet. Unser erstes großes Ziel bestand darin, dass Stadtverwaltung und Gemeinderat von Bietigheim-Bissingen mehr Ehrgeiz beim Klimaschutz entwickeln. Dank unserem erfolgreichen Bürgerbegehren 2022 haben wir das auch erreicht. Statt 2040 will die Stadt nun 2035 klimaneutral sein.

**Was sind Ihre Ziele?**

**LUDWIGSBURG ZERO:** Unser Ziel ist, dass Ludwigsburg möglichst schnell klimaneutral wird und dementsprechend wirksame Maßnahmen auf den Weg bringt. Stadt und Verwaltung müssen diese verpflichtend umsetzen und sie für alle Ludwigsburger\*innen transparent mit Meilensteinen aufzeigen.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:**

Wir wollen gemeinsam mit der Verwaltung, der Politik, den Unternehmer:innen und den Bürger:innen ein lebenswertes Bietigheim-Bissingen, auch in Zukunft, gestalten.

Wir sind 1. für den Erhalt unserer Lebensqualität und der unserer Kinder und Enkelkinder, 2. den Erhalt unserer Standortqualität und 3. die aktive Anpassung der Stadt an die Folgen des Klimawandels.

**Was sind Ihre Forderungen?**

**LUDWIGSBURG ZERO:** Wir fordern, dass die Stadt Ludwigsburg ihr beschlossenes Klimaneutralitätskonzept ernst nimmt. Das Ziel: Klimaneutralität bis 2035 soll kein bloßer Wunsch bleiben, sondern erreicht werden. Dafür ist es wichtig, zügig die in dem Konzept erarbeiteten Maßnahmen umzusetzen und die nötigen Kapazitäten aufzustocken.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:** Ziele zu beschließen ist relativ einfach. Wesentlich schwieriger, aber wichtiger, ist die Verständigung im Gemeinderat auf einen klaren Maßnahmenplan mit zeitlich hinterlegten und überprüfbaren Teilzielen.

Zum Beispiel fehlen im Klimaaktionsplan der Stadt momentan noch die Treibhausgas-Einsparpotenziale der einzelnen Sektoren und Maßnahmen. Es ist also nicht bekannt, wie viel CO<sub>2</sub> eingespart

werden kann und ob die Einsparpotenziale am Ende tatsächlich zur Klimaneutralität führen.

**Woran arbeiten Sie gerade bzw. was beschäftigt Sie im Moment?**

**LUDWIGSBURG ZERO:** Wir arbeiten an einem Einwohnerantrag, in dem wir fordern, dass Photovoltaikanlagen auf Bestandsanlagen gebaut werden. Langfristig planen wir ein Bürgerbegehren im Bereich Mobilität.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:** Unsere Initiative ist auf zwei Ebenen tätig. Die eine Ebene hält Kontakt zu den politischen Verantwortlichen in der Stadt, die andere geht auf die Bürger\*innen zu. Wir arbeiten im von Bürgermeister Wolf initiierten Klimatreff mit und einige von uns lassen sich zu sogenannten Klimaschutzpat:innen ausbilden, um nur zwei Beispiele zu nennen.

**Wie ist die Unterstützung aus der Bevölkerung?****Lassen sich die Mitbürger begeistern?**

**LUDWIGSBURG ZERO:** Wir erfahren viel positive Rückmeldung für unser Engagement. Viele sind überrascht, wenn wir ihnen erzählen, wie kompliziert der Weg zur Klimaneutralität ist. Zum Beispiel weiß kaum jemand, dass das Konzept zur Klimaneutralität, nur weil es schon beschlossen wurde, nicht direkt umgesetzt wird. Es muss über jede einzelne Maßnahme erneut im Gemeinderat abgestimmt werden. Dies verlangsamt und erschwert die Umsetzung stark.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:** Bei unseren Sammelaktionen für das Bürgerbegehren sind wir mit vielen Menschen in Kontakt gekommen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass das Thema polarisiert. Es gibt unglaublich viele Menschen, die sich der Gefahr durch

Eine lokale Gruppe, die zusammen ein Ziel verfolgt: Bietigheim-Bissingen klimaneutral.



den Klimawandel bewusst sind und eine Veränderung wollen. Aber Veränderung fällt den Menschen schwer, deshalb gibt es auch Ängste und dadurch kritische Stimmen und Ablehnung.

#### **Wie ist die Resonanz im Gemeinderat?**

**LUDWIGSBURG ZERO:** Der Gemeinderat begrüßt es, dass wir uns als Bürger\*innen politisch engagieren. Für uns ist es wichtig, offen darzustellen, was wir vorhaben, und das Gespräch mit den verschiedenen Parteien zu suchen. Bei unseren konkreten Forderungen bekommen wir sowohl Unterstützung als auch Gegenwind.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:** Im vergangenen Jahr haben alle Fraktionen mit uns gesprochen. Diese Gespräche waren offen, sachlich und aus unserer Sicht wertschätzend. Wir hatten das Gefühl, ernst genommen zu werden.

Der Gemeinderat hat sowohl dem Klimaaktionsplan der Stadt als auch unserem Bürgerbegehren einstimmig zugestimmt. Das Thema ist in Verwaltung und Gemeinderat also präsent und wird von den Stadträt:innen ernst genommen.

Nun kommt es darauf an, die Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Dem Wunsch des Gemeinderats, dabei zu unterstützen, möchten wir gern nachkommen.

#### **Angesichts aktueller Entwicklungen wie Energiekrise, Krieg in der Ukraine, Inflation; welchen Eindruck haben sie? Ist das Thema Nachhaltigkeit ins Hintertreffen geraten?**

**LUDWIGSBURG ZERO:** Es besteht durchaus die Gefahr, dass das Thema Nachhaltigkeit bei all den aktuellen Krisen in das Hintertreffen gerät. Dabei sind die Krisen untereinander und mit dem Thema Nachhaltigkeit eng verflochten. Anstatt Lösungsmöglichkeiten für verschiedenen Krisen gegeneinander auszuspielen, halten wir es für sinnvoll, Zusammenhänge zu betrachten und gemeinsame Lösungen zu finden. Zum Beispiel liefert uns dezentrale und erneuerbare Erzeugung von Energie in Photovoltaik-Anlagen benötigte Energie, die nachhaltig ist und befreit uns gleichzeitig aus fossilen Abhängigkeiten von kriegstreibenden Staaten.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:** Der Höhepunkt der medialen Aufmerksamkeit für die Klimakrise war 2019, als Fridays for Future zigtausend junge Menschen für Demos aktivieren konnte. Dann kamen Corona und danach der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Beides verschob den öffentlichen Fokus gewaltig. Andererseits sind die schon jetzt sichtbaren Klimafolgeschäden so präsent, dass über das Thema – leider – immer häufiger und immer breiter in der Presse berichtet werden muss.

#### **Welche drei Sofortmaßnahmen sind nötig und was ist mittelfristig sinnvoll?**

#### **LUDWIGSBURG ZERO:** Sofortmaßnahmen:

- Eine Priorisierung der anstehenden Maßnahmen und ein konkreter Plan, wie das Klimaneutralitätskonzept umgesetzt werden kann.

- Der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen.

- Der Ausbau der Radinfrastruktur sowie Verringerung des Autoverkehrs in der Stadt

Mittelfristig sinnvoll ist die konsequente Umsetzung des Klimaneutralitätskonzepts der Stadt.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:** Drei Maßnahmen, die die Stadt beziehungsweise der Gemeinderat noch dieses Jahr umsetzen sollte: 1. Präzisierung des noch zu unverbindlichen Klimaaktionsplans, 2. Konkretisierung der Absichtserklärungen des Mobilitätsplans und 3. Intensivierung der Kommunikation mit allen Akteuren unserer Stadt. Menschen und Wirtschaft müssen noch weitaus mehr mitgenommen werden, als es bislang der Fall ist.

Konkrete Vorschläge, wie zum Beispiel Parkraumbewirtschaftung und der Ausbau von Photovoltaikanlagen, bringen wir im Klimatreff der Stadt ein.

#### **Was muss die Politik für mehr Nachhaltigkeit tun?**

**LUDWIGSBURG ZERO:** Nicht nur reden und Ziele setzen, sondern auch konsequent handeln und nicht zurückschrecken, wenn es unbequem wird.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:** Vor allem braucht es bei manchen Fraktionen noch einen Sinneswandel. Wenn es beispielsweise einen monatelangen Streit über Parkgebühren gibt, geht wertvolle Zeit verloren. Die Politik sollte vor allem erzählen, wie schön und gut künftiges Leben in Bietigheim-Bissingen aussehen kann, wenn unsere Stadt klimaneutral ist. Außerdem erwarten wir von den Stadtoberen bei der Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel voranzugehen.

#### **Was muss jeder Bürger für mehr Nachhaltigkeit tun?**

**LUDWIGSBURG ZERO:** Wir wünschen uns, dass mehr Bürger\*innen politisch aktiv werden. Natürlich kann nicht jede\*r viele Stunden in eine Initiative stecken oder gar eine gründen. Aber auch mal auf eine Demo oder zu einer Kundgebung zu gehen, die Sitzungen des Gemeinderats bei relevanten Themen zu besuchen oder eine Petition bzw. ein Bürger\*innenbegehren zu unterschreiben, kann ein wertvoller Beitrag für mehr Nachhaltigkeit sein.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:** Jede und jeder trifft tagtäglich Kaufentscheidungen, Entscheidungen über die Nutzung von Verkehrsmitteln usw. Den meisten Menschen ist zwar klar, welche Entscheidungen gut sind für das Klima und welche ihm schaden. Allerdings machen sich die wenigsten das wirklich bewusst. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Aber eines steht fest: Wir alle müssen uns ändern und jeder Schritt in die richtige Richtung zählt.

Noch mehr, als den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verbessern, bringt politisches Engagement für Nachhaltigkeit, zum Beispiel als Klimaschutzpat:in oder einfach direkt bei uns.

**Was gibt Hoffnung auf eine Verbesserung der Situation und was bereitet Sorgen?**

**LUDWIGSBURG ZERO:** Uns gibt es Hoffnung zu sehen, wie viele Menschen bezogen auf Nachhaltigkeit engagiert sind.

Uns bereitet es Sorgen, dass wir nur noch so wenig Zeit haben, die Klimakrise abzumildern.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:** Je mehr Menschen mitmachen, umso stärker wächst das Zutrauen in unsere eigenen Fähigkeiten, die Klimaneutralität zu schaffen: tue Nachhaltiges und rede darüber!

Die größte Sorge besteht darin, dass es den meisten Menschen so unglaublich schwerfällt, die Konsequenzen ihres heutigen Verhaltens auf künftiges Leben zu erkennen.

**Was motiviert und was frustriert?**

**LUDWIGSBURG ZERO:** Uns motivieren unsere gemeinsamen Treffen. Es ist stärkend, nicht allein im Einsatz für mehr Klimagerechtigkeit zu sein.

Uns frustriert es, wenn die finanziellen, materiellen und personellen Mittel für mehr Klimaschutz da sind, aber dennoch nichts gemacht wird.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:** Uns frustriert, dass wir in einer vom Wachstum getriebenen Konsum- und Wegwerfgesellschaft leben. Welch ein Unsinn, für ein Shoppingwochenende nach London zu fliegen. Uns motiviert, dass es immer mehr Menschen dämmert, dass so ein Leben keinen Sinn ergibt, und sie sich daher für eine nachhaltige und gerechtere Welt einsetzen.

**Bitte vervollständigen!**

**LUDWIGSBURG ZERO:**

**Der Klimawandel...** ist eine Katastrophe.

**Ludwigsburg...** kann bis 2035 klimaneutral werden!

**In zehn Jahren...** ist Ludwigsburg hoffentlich auf der Zielgeraden zur Klimaneutralität.

**Wichtig ist uns,...** dass nicht nur Ziele formuliert und Wünsche geäußert werden, sondern auch konkret gehandelt wird.

**BIETIGHEIM-BISSINGEN KLIMANEUTRAL:**

**Der Klimawandel...** kann noch in Grenzen gehalten werden, die ein lebenswertes Leben erlauben, wenn wir jetzt gemeinsam handeln.

**Bietigheim-Bissingen...** ist eine wunderbare, lebens- und lebenswerte Stadt.

**In zehn Jahren...** soll sie das immer noch sein.

**Wichtig ist uns...** dass dies auch in einhundert Jahren noch der Fall ist.

BEYAVISTA  
the eco concept store

love fashion,  
be responsible!

BIO+FAIR

Kirchstraße 18 . 71634 Ludwigsburg  
Fon: 07141.9920253

[www.beyavista-shop.com](http://www.beyavista-shop.com)

Beratung und Planung vom Profi

Heizen mit  
Zukunft

GELD SPAREN  
UND DAS KLIMA  
SCHONEN

Sie wollen die Betriebskosten Ihrer Immobilie senken?  
Sie möchten Ihre Haustechnik zukunftssicher machen und Ihren Beitrag zur Begrenzung der globalen Erwärmung leisten?

Dann lassen Sie sich von unseren Heizungsspezialisten darüber informieren, wie Sie Wirtschaftlichkeit, Anwenderfreundlichkeit, angenehmes Raumklima und Umweltschonung bezahlbar miteinander verbinden können.

Wir freuen uns auf Sie!



LOTTER

Kontaktieren Sie uns:

Gebr. Lotter KG  
Waldäcker 15 | 71636 Ludwigsburg  
Telefon 07141 406-0 | [heizung@lotter.de](mailto:heizung@lotter.de)